

5972-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistungen zur Erneuerung der OP-Stromversorgung am KH Nordwest
OJ S 3/2024 04/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Krankenhaus Nordwest GmbH

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen zur Erneuerung der OP-Stromversorgung am KH Nordwest

Beschreibung: Mit dem vorliegenden Vergabeverfahren beabsichtigt die Stiftung, Planungsleistungen für die Erneuerung der Stromversorgung im OP-Bereich des Krankenhaus Nordwest zu beauftragen.

Kennung des Verfahrens: 27c4f1da-e282-4baa-b9ca-9b290d72b906

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Krankenhaus Nordwest GmbH Steinbacher Hohl 2-26

Stadt: Frankfurt

Postleitzahl: 60488

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXU5YYDY19TPBMZH Bitte beachten Sie neben den übrigen Vorgaben und Regelungen aus den Vergabeunterlagen auch die nachstehenden Regelungen: 3.1. Kommunikation und technische Voraussetzung zur Teilnahme am Vergabeverfahren 3.1.1 Vergabesoftware Die Stiftung nutzt die Vergabepattform www.dtyp.de. Eine Teilnahme am Vergabeverfahren, insbesondere durch das Stellen von Fragen oder das Einreichen von Angeboten setzt voraus, dass sich der Bieter beim DTVP registriert. Die Registrierung ist kostenfrei unter www.dtyp.de möglich. Für die elektronische Einreichung von Angeboten ist die Nutzung des "Bietertools" erforderlich. Das "Bietertool" wird kostenfrei über das DTVP für dort registrierte Unternehmen zur Verfügung

gestellt. Im Rahmen der Teilnahmeantragsabgabe / Angebotsabgabe kann über das "Bietertool" insgesamt eine maximale Datenmenge von 500 MB an den Auftraggeber übermittelt werden (Gesamtdatenmenge von Dateien in den Bereichen "Auszufüllenden Dokumente" und "Eigene Dokumente" des Bietertools). Nähere Informationen zur Kommunikation sowie zu den technischen Voraussetzungen zur Teilnahme am Vergabeverfahren finden sich unter www.dtyp.de. Weitergehende Informationen finden sich außerdem unter <https://support.cosinex.de/unternehmen>.

3.1.2 Kommunikation

Die Stiftung kommuniziert mit den Bewerbern grundsätzlich nur über die Vergabeplattform. Der Bewerber ist verpflichtet, regelmäßig zu überprüfen, ob Nachrichten seitens des Klinikums eingegangen sind. Die Stiftung geht davon aus, dass Nachrichten dem Bewerber zugegangen sind, sobald dieser die Nachrichten abrufen kann. Auch der Bewerber darf grundsätzlich nur über die Vergabeplattform mit dem Klinikum kommunizieren (Bewerberfragen etc.). Die Information gemäß § 134 GWB versendet der Auftraggeber gem. § 134 Abs. 2 GWB voraussichtlich per Telefax oder E-Mail an die Bieter.

3.1.3 Hinweispflicht der Bewerber und Fragefrist

Enthalten die Bekanntmachung oder die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen. Interessierte Unternehmen können im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs Bewerberfragen stellen. Fragen zu der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen sind unverzüglich, spätestens aber bis zum 20. Dezember 2023 über die Vergabeplattform www.dtyp.de einzureichen. Bewerber sollen hierfür das entsprechende Formblatt (TNW Formblatt 14) verwenden. Die Beantwortung von Fragen der Bewerber und sonstige verfahrensrelevante Informationen erfolgen über die Vergabeplattform www.dtyp.de. Auch die Fragestellung selbst wird vom Auftraggeber veröffentlicht. Es wird daher gebeten, die Bewerberfragen so zu formulieren, dass sie keinerlei Rückschlüsse auf die Identität des Fragestellers zulassen. Hinweise auf Bewerberfragen und Antworten durch den Auftraggeber können grundsätzlich nur an Bewerber erfolgen, die ihre Kontaktdaten für das Vergabeverfahren hinterlassen haben. Jeder Bewerber ist unabhängig davon bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf über diesen Link zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente und Beantwortungen von Bewerberfragen zu achten. Die Bewerber sind aufgefordert, keine Informationen bei anderen Vertretern des Auftraggebers, dessen Mitarbeitern oder Mitarbeitern von Drittfirmen oder Beratern einzuholen. Ein Verstoß gegen dieses Gebot kann zum Ausschluss des Bewerbers führen.

Zuschlagswertung der Angebote

Der Auftraggeber weist auf die nachfolgenden Maßgaben für den Fall der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hin. Die Angebote werden anhand folgender Zuschlagskriterien bewertet: 1. Preis 30 % 2. Qualität 70%: Konzept "Aufgabenverständnis" (20 %), Strukturiertes Interview / Assessment (25 %), Persönliche Referenzen des Projektleiters (25 %) Weitere Konkretisierungen zur Zuschlagswertung der Angebote sind den Bewerbungsbedingungen für die Angebotsphase zu entnehmen, die den aufgeforderten Bewerbern nach dem Teilnahmewettbewerb übersendet werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen zur Erneuerung der OP-Stromversorgung am KH Nordwest
Beschreibung: Im Krankenhaus Nordwest, Steinbacher Hohl 2-26 in 60488 Frankfurt ist die Stromversorgung der neun bestehenden Operationssäle ("OP-Stromversorgung") entsprechend VDE 0100 - 700 zu ertüchtigen. Hierfür beabsichtigt der Auftraggeber von Fachplanungsleistungen aus dem Leistungsbild der technischer Ausrüstung gemäß §§ 55, 56 HOAI, Anlagengruppe 4 zu beauftragen. Die Maßnahmen sind bei laufendem Betrieb des Krankenhauses und OP - Betrieb durchzuführen und bedürfen der Abstimmung mit dem Betreiberpersonal in diesen Bereichen. Es sind entsprechende Provisorien zu errichten. Dies

betrifft die AV -, SV- und BSV - Versorgung (Die BSV-Zentralanlage (Batterieanlage zur Versorgung der OP Leuchten) wurde bereits 2016 ertüchtigt, ist jedoch in die neue Struktur zu integrieren.). Einzelheiten ergeben sich aus der Projektbeschreibung.
Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Krankenhaus Nordwest GmbH Steinbacher Hohl 2-26

Stadt: Frankfurt

Postleitzahl: 60488

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Angaben zu Umsätzen: Angabe des Jahresumsatzes des Unternehmens mit Planungsleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren netto (TNW Formblatt 10). Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind die Angaben für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu machen. Der Auftraggeber wird die Umsätze addieren. Maßgeblich ist bei Bewerbergemeinschaften der kumulierte Umsatz. Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft gilt nur als geeignet, wenn der Jahresumsatz mit Planungsleistungen für technische Anlagen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils pro Geschäftsjahr mindestens EUR 550.000,00 netto betrug. Bei Nichterfüllung des aufgestellten Mindeststandards bleibt der Teilnahmeantrag des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft unberücksichtigt (Mindeststandard). Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung: Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung sowie jeweils über die Aufrechterhaltung der Versicherung für den Zeitraum der Leistungserbringung mit einer pro Versicherungsjahr zweifach maximierten Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von EUR 1 Mio. je Schadensfall und

für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden in Höhe von EUR 3 Mio. je Schadensfall (TNW Formblatt 11). Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Auftraggeber wird den Bewerber im Falle der Zuschlagserteilung zur Vorlage eines Nachweises über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit der genannten Mindestdeckungssumme auffordern. Die Abgabe der Erklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung sowie jeweils über die Aufrechterhaltung der Versicherung für den Zeitraum der Leistungserbringung mit den genannten Mindestdeckungssummen ist ein Mindeststandard. Bei Nichterfüllung des aufgestellten Mindeststandards bleibt der Teilnahmeantrag des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft unberücksichtigt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahl der am besten geeigneten Bewerber Die Planungsleistungen werden vom Auftraggeber stufenweise in Form von bis zu sechs Vertragsstufen abgerufen (Leistungsphase 2 bis 9). Leistungen der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) werden aller Voraussicht nach nicht benötigt. Besondere Leistungen gehören nach derzeitigem Projektstand nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers. Mit der Zuschlagserteilung erfolgt zunächst nur ein verbindlicher Abruf der Leistungsphase 2 und 3. Die übrigen Leistung kann der Auftraggeber optional abrufen. Die Grundleistungen der Leistungsphase 5 bis 9 sind ebenfalls optional abrufbar. Dem untergeordnet sind Leistungen aus dem Leistungsbild Gebäude und Innenräume nach den §§ 34 ff. HOAI (Einzelheiten regelt der Vertrag). Der Auftraggeber wird bis zu drei Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Sollten nach der Eignungsprüfung weniger als drei Bewerber vorhanden sein, so kann der Auftraggeber auch weniger als drei Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Sollten mehr als drei Bewerber geeignet sein, wird der Auftraggeber die am besten geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Am besten geeignet sind diejenigen Bewerber, die bei Anwendung der bekanntgemachten Eignungswertungskriterien hinsichtlich der Referenzen die meisten gewichteten Bewertungspunkte (GBP) unter den Bewerbern erhalten. Im Falle der Punktgleichheit mehrerer Bewerber auf den entsprechenden Rängen im Ranking können auch mehr als drei Bewerber für das weitere Verfahren ausgewählt werden. Bewertungspunkte werden wie folgt vergeben: Der Auftraggeber zieht maximal drei Referenzen zur Wertung heran. Reicht ein Bewerber mehr als drei Referenzen ein, werden die besten Referenzen gewertet. Mindeststandards für jede einzelne Referenz: - Leistungsbild Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 - Erbringung von Leistungen der Leistungsphasen 2, 3, 5 und 8 - Anrechenbare Kosten im Leistungsbild Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 mindestens 1 Mio. EUR netto - Referenzprojekt betrifft Hochbaumaßnahme - Leistungserbringung bis einschließlich Leistungsphase 8 nach 12 / 2018. Eine Referenz gilt als abgeschlossen, wenn Leistungsphase 8 abgeschlossen oder die Bauleistungen abgenommen wurden. Werden die Mindeststandards für jede einzelne Referenz von einer vorgelegten Referenz nicht erfüllt, wird diese im Rahmen der Eignungswertung nicht berücksichtigt. Für jede Referenz werden maximal 50 gewichtete Bewertungspunkte (GBP) vergeben. Für die maximalen drei Referenzen können also bis zu 150 gewichtete Bewertungspunkte (GBP) erreicht werden. Die Referenzen werden jeweils im Hinblick auf den Gebäudetyp und im Hinblick auf den Leistungsinhalt bewertet. Dazu im Einzelnen: - Das Referenzprojekt betrifft ein Klinikgebäude 10 GBP - Das Referenzprojekt betrifft die Stromversorgung eines OP-Bereichs 20 GBP - Das Referenzprojekt betrifft ein Bestandsgebäude 10 GBP - Das Referenzprojekt umfasst die Bauausführung im laufenden

Betrieb 10 BGP Die vorstehenden vier Kriterien werden ausschließlich in ihrer vom Bieter dargestellten Ausprägung als "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Es erfolgt keine Bewertung von anteiliger bzw. teilweiser Ausprägung (Erfüllung) eines Kriteriums. Sofern sich aus einer Darstellung des Bieters die Erfüllung eines Kriteriums nicht eindeutig und vollständig ableiten lässt, wird das Kriterium mit 0 Punkten bewertet. Im Falle der Punktgleichheit mehrerer Bewerber auf den entsprechenden Rängen im Ranking können auch mehr als drei Bewerber für das weitere Verfahren ausgewählt werden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise vom Bewerber oder im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie von jedem eignungsleihenden Unternehmen vorzulegen: Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens. Der jeweilige Nachweis ist nicht älter als sechs Monate. Als im Handels- und Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen; die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. Der jeweilige Nachweis ist dem entsprechenden Formblatt (TNW Formblatt 09) beizufügen. Die Vorlage von Nachweisen, die älter als sechs Monate sind, führt nicht zwingend zum Ausschluss. Der Auftraggeber wird in diesem Fall einen aktuellen Nachweis von der entsprechenden Registerstelle einholen. Ist dem Auftraggeber dies nicht möglich, wird er einen aktuellen Nachweis nachfordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Referenzen: Soweit für die Eignungsprüfung und die Eignungswertung im Hinblick auf Referenzen bestimmte Leistungsbilder in Bezug genommen werden, sind Maßstab hierfür die §§ 53 ff. HOAI (Stand 2021) i.V.m. Anlage 15 HOAI). Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand von mindestens drei Unternehmensreferenzen seine Erfahrung mit vergleichbaren Leistungen, d.h. Planungsleistungen unter Berücksichtigung der nachfolgend benannten Mindeststandards nachzuweisen. Die einzureichenden Referenzen dienen dabei sowohl der Eignungsprüfung als auch der Eignungswertung. Für Bewerber, die die Mindeststandards erfüllen und nicht aus einem anderen Grund aus der Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge ausgeschlossen sind, erfolgt die Bewertung der eingereichten Referenzen anhand der Kriterien nach Ziffer 3.2.5.5. Folgende Mindeststandards müssen pro Referenz vorliegen: - Leistungsbild Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 - Erbringung von Leistungen der Leistungsphasen 2, 3, 5 und 8 - Anrechenbare Kosten im Leistungsbild Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 mindestens 1 Mio. EUR netto - Referenzprojekt betrifft Hochbaumaßnahme - Leistungserbringung bis einschließlich Leistungsphase 8 nach 12 / 2018. Eine Referenz gilt als abgeschlossen, wenn Leistungsphase 8 abgeschlossen oder die Bauleistungen abgenommen wurden. Teilnahmeanträge, die die vorgenannten Mindeststandards nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Werden die Mindeststandards von einer vorgelegten Referenz nicht erfüllt, wird diese im Rahmen der Eignungswertung nicht berücksichtigt. Folgende Angaben sind jeweils zu den Referenzprojekten zu machen: - Projektbezeichnung - Angabe des Unternehmens, das die Leistungen im Referenzprojekt

erbracht hat - Auftraggeber des referenzierten Projekts - Ansprechpartner beim Auftraggeber des referenzierten Projekts mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse - Allgemeine Projektbeschreibung - Angabe, ob das Referenzprojekt ein Klinikgebäude betrifft - Angabe, ob das Referenzprojekt die Stromversorgung eines OP-Bereichs betrifft - Angabe, ob das Referenzprojekt ein Bestandsgebäude betraf - Angabe, ob das Referenzprojekt eine Bauausführung im laufenden Betrieb umfasst - Angabe zu dem Projektort (innerhalb der EU oder der Schweiz) - Volumen der von den Planungsleistungen umfassten Gesamtbaukosten in EUR netto - Leistungszeitraum ? Dauer der Leistungserbringung (Beginn / Ende im Format MM /JJJJ) Für die vorstehenden Angaben und Erläuterungen zu den Referenzen ist das Formblatt TNW Formblatt 12 zu verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, zu den angegebenen Referenzen eigene Nachforschungen anzustellen und/oder Informationen mittels Kontaktierung des Auftraggebers der jeweiligen Referenz einzuholen. Stellt der Auftraggeber fest, dass die gemachten Angaben falsch sind oder der Bewerber eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung des betreffenden früheren Auftrags erheblich und/oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat, behält sich der Auftraggeber vor, den Bewerber bei Vorliegen der entsprechenden Tatbestandsvoraussetzungen des § 124 GWB vom Verfahren unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit auszuschließen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY19TPBMZH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY19TPBMZH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY19TPBMZH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/01/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 140 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich Nachforderungen im Sinne von § 56 VgV vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bewerber bzw. jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft haben mit ihrem Teilnahmeantrag das Formblatt "Russlandsanktionen" vorzulegen (TNW Formblatt 08). Das Formblatt "Russlandsanktionen" dienen den Auftraggeberinnen dazu, die Einhaltung der Verordnung (EU) 2022/576 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine

destabilisieren zu gewährleisten. Aus Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 in Verbindung mit Artikel 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) 833/2014 kann sich ein Zuschlagsverbot für Unternehmen mit Russland-Bezug ergeben. Der Auftraggeber wird Bieter ausschließen, wenn nach der Verordnung (EU) 2022/576 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 833/2014 für einen Bieter ein Zuschlagsverbot bestehen sollte.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 160 GWB. Für Rügefristen gilt § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB in vollem Umfang. Insbesondere bestimmt § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB: "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Die weiteren Regelungen des § 160 GWB bleiben in ihrer Geltung unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Krankenhaus Nordwest GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Darmstadt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Krankenhaus Nordwest GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Krankenhaus Nordwest GmbH
Registrierungsnummer: DE114110482
Postanschrift: Steinbacher Hohl 2-26
Stadt: Frankfurt
Postleitzahl: 60488
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Telefon: +49 6976013503
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Krankenhaus Nordwest GmbH
Registrierungsnummer: DE114110482
Postanschrift: Steinbacher Hohl 2-26
Stadt: Frankfurt
Postleitzahl: 60488
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Telefon: +49 6976013503
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Darmstadt
Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer.
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3 (Wilhelminenhaus)
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151126603
Fax: +49 611327648534
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Darmstadt
Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer.
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3 (Wilhelminenhaus)
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151126603
Fax: +49 611327648534
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Krankenhaus Nordwest GmbH
Registrierungsnummer: DE114110482
Postanschrift: Steinbacher Hohl 2-26
Stadt: Frankfurt
Postleitzahl: 60488
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Telefon: +49 6976013503
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

fc076629-823c-4e72-af4e-877315cf5fce-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

1. Änderung des Auftraggebers 2. Verlängerung der Teilnahmeantragsfrist 3. Klarstellung Auftragsgegenstand in der Bekanntmachung 4. Ergänzung der Regelungen zur Auswahl der am besten geeigneten Bewerber in der Bekanntmachung 5. Streichung der Ausführungen zur Plausibilitätsprüfung der CPV-Code-Vorgaben 6. Klarstellung Angaben zur Zuschlagswertung in der Bekanntmachung

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Zu 1. Änderung des Auftraggebers: In den Ziffern 1.1. Beschaffer, 2.1.2 Erfüllungsort, 5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung, dort konkret "Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:" und "Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt", 8.1 ORG-0001, dort konkret "Offizielle Bezeichnung", 8.1 ORG-0002, dort konkret "Offizielle Bezeichnung", 8.1 ORG-0005, dort konkret "Offizielle Bezeichnung", wurde der Auftraggeber von "Stiftung Hospital zum Heiligen Geist" auf "Krankenhaus Nordwest GmbH" abgeändert. Zu 2. Verlängerung der Teilnahmeantragsfrist: In der Ziffer 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe wurde die Frist für den Eingang der Angebote (hierbei handelt es sich um die Teilnahmeanträge und nicht um die Angebote) vom 04.01.2024, 11 Uhr auf den 12.01.2024, 11 Uhr verlängert. Zu 3. Klarstellung Auftragsgegenstand in der Bekanntmachung: In der Ziffer 5.1 Los: LOT-0001 wurde der Auftragsgegenstand unter dem Feld "Beschreibung" klargestellt. Zu 4. Ergänzung der Regelungen zur Auswahl der am besten geeigneten Bewerber in der

Bekanntmachung In der Ziffer 5.1.9 Eignungskriterien wurde folgende Regelung aufgenommen: "Die Planungsleistungen werden vom Auftraggeber stufenweise in Form von bis zu sechs Vertragsstufen abgerufen (Leistungsphase 2 bis 9). Leistungen der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) werden aller Voraussicht nach nicht benötigt. Besondere Leistungen gehören nach derzeitigem Projektstand nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers. Mit der Zuschlagserteilung erfolgt zunächst nur ein verbindlicher Abruf der Leistungsphase 2 und 3. Die übrige Leistung kann der Auftraggeber optional abrufen. Die Grundleistungen der Leistungsphase 5 bis 9 sind ebenfalls optional abrufbar. Dem untergeordnet sind Leistungen aus dem Leistungsbild Gebäude und Innenräume nach den §§ 34 ff. HOAI (Einzelheiten regelt der Vertrag). Der Auftraggeber wird bis zu drei Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Sollten nach der Eignungsprüfung weniger als drei Bewerber vorhanden sein, so kann der Auftraggeber auch weniger als drei Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Sollten mehr als drei Bewerber geeignet sein, wird der Auftraggeber die am besten geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Am besten geeignet sind diejenigen Bewerber, die bei Anwendung der bekanntgemachten Eignungswertungskriterien hinsichtlich der Referenzen die meisten gewichteten Bewertungspunkte (GBP) unter den Bewerbern erhalten. Im Falle der Punktgleichheit mehrerer Bewerber auf den entsprechenden Rängen im Ranking können auch mehr als drei Bewerber für das weitere Verfahren ausgewählt werden. Bewertungspunkte werden wie folgt vergeben: Der Auftraggeber zieht maximal drei Referenzen zur Wertung heran. Reicht ein Bewerber mehr als drei Referenzen ein, werden die besten Referenzen gewertet. Mindeststandards für jede einzelne Referenz: - Leistungsbild Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 - Erbringung von Leistungen der Leistungsphasen 2, 3, 5 und 8 - Anrechenbare Kosten im Leistungsbild Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 mindestens 1 Mio. EUR netto - Referenzprojekt betrifft Hochbaumaßnahme - Leistungserbringung bis einschließlich Leistungsphase 8 nach 12 / 2018. Eine Referenz gilt als abgeschlossen, wenn Leistungsphase 8 abgeschlossen oder die Bauleistungen abgenommen wurden. Werden die Mindeststandards für jede einzelne Referenz von einer vorgelegten Referenz nicht erfüllt, wird diese im Rahmen der Eignungswertung nicht berücksichtigt. Für jede Referenz werden maximal 50 gewichtete Bewertungspunkte (GBP) vergeben. Für die maximalen drei Referenzen können also bis zu 150 gewichtete Bewertungspunkte (GBP) erreicht werden. Die Referenzen werden jeweils im Hinblick auf den Gebäudetyp und im Hinblick auf den Leistungsinhalt bewertet. Dazu im Einzelnen: - Das Referenzprojekt betrifft ein Klinikgebäude 10 GBP - Das Referenzprojekt betrifft die Stromversorgung eines OP-Bereichs 20 GBP - Das Referenzprojekt betrifft ein Bestandsgebäude 10 GBP - Das Referenzprojekt umfasst die Bauausführung im laufenden Betrieb 10 GBP Die vorstehenden vier Kriterien werden ausschließlich in ihrer vom Bieter dargestellten Ausprägung als "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Es erfolgt keine Bewertung von anteiliger bzw. teilweiser Ausprägung (Erfüllung) eines Kriteriums. Sofern sich aus einer Darstellung des Bieters die Erfüllung eines Kriteriums nicht eindeutig und vollständig ableiten lässt, wird das Kriterium mit 0 Punkten bewertet. Im Falle der Punktgleichheit mehrerer Bewerber auf den entsprechenden Rängen im Ranking können auch mehr als drei Bewerber für das weitere Verfahren ausgewählt werden. Zu 5. Streichung der Ausführungen zur Plausibilitätsprüfung der CPV-Code-Vorgaben: In der Ziffer 5.1.6 Allgemeine Informationen wurde in dem Feld "Zusätzliche Informationen" der Passus "Der Auftraggeber ist kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des GWB [...] maßgeblichen CPV-Codes auswählen zu können." gestrichen. Zu 6. Klarstellung Angaben zur Zuschlagswertung in der Bekanntmachung: In der Ziffer 2.1.4 Allgemeine Informationen unter dem Feld "Zusätzliche Informationen" wurden Angaben zur Zuschlagswertung in der Bekanntmachung klargestellt.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 03/01/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8bc2448d-1416-436c-91ad-876a01e15064 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/01/2024 13:53:44 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 5972-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 3/2024
Datum der Veröffentlichung: 04/01/2024